

Antrag zur UV-Sitzung am 6. Juni 2025

Antragsteller: Junge liberale Studierende - JUNOS

Mehr Demokratie wagen: Informationen leichter verfügbar machen!

Von 13.-15. Mai 2025 haben an allen österreichischen Hochschulen die ÖH-Wahlen stattgefunden. Dies nun zwar mit einer höheren Wahlbeteiligung als im Jahr 2023, dennoch haben auf der Uni Wien weniger als 20% der Studierenden von ihrem Wahlrecht gebrauch gemacht. Das ist deutlich zu wenig und hilft selbstverständlich auch nicht bei der Legitimierung der durch die ÖH bestellten Gremien.

Auf den beiden anderen, großen Universitäten in Wien (TU und WU) war die Wahlbeteiligung mit 30 resp. 44% deutlich höher. Viele Studierende berichteten von langen Wartezeiten, Unklarheiten bzgl. Wahlzeiten und Wahllokalen. Hier hat es die ÖH Uni Wien selbst in der Hand etwas positiv zu verändern und die Teilnahme an der ÖH-Wahl für die Studierenden leichter zu gestalten.

Vielen Studierenden ist die Örtlichkeit Ihrer Stimmabgabe nicht bewusst. Diese Informationen werden nur über die Online-Abfrage im "Wahlportal" und auf der Webseite der ÖH Uni Wien in einer eingescannten Tabelle verfügbar gemacht. Gerade der Loginprozess auf der Webseite des Wahlportals ist für Personen ohne aktive ID-Austria äußerst limitiert. Anders die Stadt Wien, sie informiert die Wählenden vor der Wahl direkt und niederschwellig mit Zusendung einer Amtlichen Wahlinformation auf Basis des Wählerverzeichnisses (vgl. §37 Wiener Gemeindewahlordnung).

Die Universitätsvertretung der Hochschüler:innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen,

 die Hochschüler:innenschaft der Universität Wien stellt für die nächste ÖH-Wahl sicher, dass bis spätestens am dreizehnten Tag vor dem Wahltag eine Wahlinformation den Wahlberechtigten postalisch zuzustellen ist. Dieser muss zumindest der Wahlort (Unterkommission), die Wahltage, die Wahlzeit und die genaue Anschrift des Wahllokales zu entnehmen sein.

Wintersemester 2025/26 einen Bericht über den aktuellen Stand der Umsetzung vorlegen.					

- dass die Vorsitzenden der ÖH Uni Wien bei der 2. ordentlichen UV-Sitzung im